



WIE WIRKT DER KUNSTFLUG AUF DIE UMWELT?

INFORMATIONSBLATT #1 - Version 1.0

Laden Sie alle Factsheets auf www.saa.ch herunter.



FAKT #1: DIE AUSWIRKUNGEN VOM KUNSTFLUG AUF DIE UMWELT SIND GERING.

Die Flugzeuge, die für den Kunstflug eingesetzt werden, sind äußerst zuverlässig und mit robusten Motoren ausgestattet, deren Hubraum-Leistungs-Verhältnis im Vergleich zu anderen Transportformen wenig Umweltverschmutzung verursacht. Das Leichtflugzeug verwendet als Treibstoff AVGAS 100 LL mit einer Oktanzahl von 100 und einem minimalen Bleigehalt, der bald von einem neuentwickelten Zusatzstoff, der kein Blei enthält, ersetzt werden soll.

Der geringe Bleigehalt im AVGAS ist notwendig, da es beim Steigflug ab gewisser Höhe zu "vapor lock"- und Zündungsproblemen kommen kann, die zum Abstellen des Motors oder zu seiner totalen Zerstörung führen können. Außerdem funktioniert das Blei im AVGAS als Schmiermittel, besonders für die Ventilsitze.

Kunstflüge sind meistens von kurzer Dauer, typischerweise etwa 20 Minuten. Das bedeutet, dass seine Auswirkungen auf die Umwelt sehr begrenzt sind.

Es wird geschätzt, dass in der Schweiz etwa 3.000 Kunstflüge pro Jahr stattfinden und somit sind die Auswirkungen des Kunstfluges auf die Umwelt etwa 0,0015% der verkehrsbedingten CO₂-Emissionen im Land (BAFU, 2020).

FAKT #2: DAS RAUCHPRODUKT, DAS BEI DEN FLUGVORFÜHRUNGEN VERWENDET WIRD, IST NICHT SCHÄDLICH.



Der Einsatz von Rauchsystemen beim Kunstflug ist nur gelegentlich und macht weniger als 1 % der Flüge aus, hauptsächlich bei Flugvorführungen oder bestimmten Wettbewerben. Das beim Kunstflug verwendete Rauchmittel ist ein in der biologischen Landwirtschaft toleriertes Produkt. Der Rauch wird erzeugt, wenn es während dem Flug in die heissen Auspuffgase eingespritzt wird und es so beim verdunsten Rauch generiert. Kunstflugzeuge verwenden in der Schweiz medizinisches Weißöl (Paraffin) als Rauchmittel, da es die Umwelt nur minimal belastet (zum Beispiel ist die Verwendung von Dieselmotoren als Rauchmittel von der SAA verboten, obwohl er pro Liter 4 mal weniger kostet).

Paraffin wird auch in der Lebensmittelindustrie als Beschichtungsmittel verwendet

FAKT #3: DIE SAA KOMPENSIERT DEN CO₂-AUSSTOSS, DER BEI KUNSTFLUGWETTBEWERBEN ENTSTEHT.

Seit 2008 gleicht die SAA den durch die Kunstflugwettbewerbe verursachten Kohlenstoffausstoß über die Stiftung MyClimate aus. Konkret bedeutet dies, dass die MyClimate-Organisation in Projekte investiert, die den Kohlenstoffausstoß anderswo auf der Welt reduzieren um die durch menschliche Aktivitäten verursachten Emissionen auszugleichen.

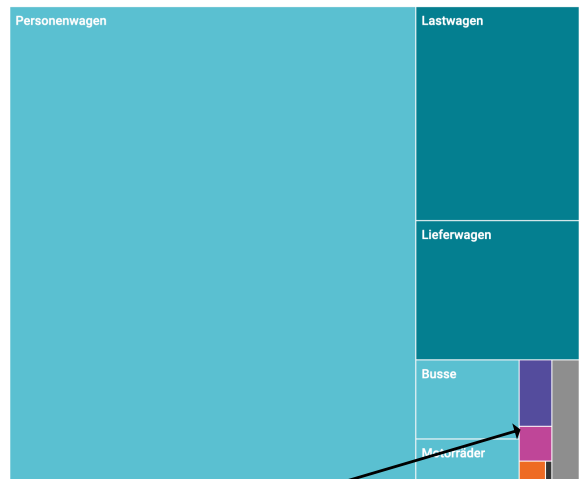


Auskunftsquellen und zusätzliche Informationen:

- Bundesamt für Umwelt (BAFU): <https://www.bafu.admin.ch>
- Bundesamt für Statistik (BFS): <https://www.bfs.admin.ch>
- Stiftung MyClimate: <https://www.myclimate.org>

0.0015%
der CO₂-Emissionen, die dem Verkehr
in der Schweiz zuzuschreiben sind

Total 13,7 Mio. Tonnen



Kunstflug = 1 Pixel

Quelle: BAFU – Emissionsinformationssystem der Schweiz (EMIS)

DARAN INTERESSIERT, UNSERE LEIDENSCHAFT ZU ENTDECKEN?

www.saa.ch

